

*Impresariat* Simmenauer



**Saison 2015 / 2016**

## **Streichquartett**

Arditti Quartet  
Artemis Quartett  
Belcea Quartet  
Bennewitz Quartett  
Cuarteto Casals  
Quatuor Ebène  
Hagen Quartett  
Jerusalem Quartet  
Kuss Quartett  
Novus String Quartet  
SCHAROUN Ensemble

## **Klavier**

Piotr Anderszewski  
Kirill Gerstein  
Louis Lortie  
Alexander Melnikov  
Matan Porat

## **Projekte**

Lera Auerbach  
(Komposition/ Klavier)

## **Violine**

Kolja Blacher  
Marc Bouchkov  
Isabelle Faust  
Vadim Gluzman

## **Viola**

Kim Kashkashian

## **Violoncello**

Nicolas Altstaedt  
Miklós Perényi  
Jean-Guihen Queyras  
Alisa Weilerstein

## **Kontrabass**

Edicson Ruiz

## **Klarinette**

Sharon Kam

## **Gesang**

Georg Nigl (Bariton)

al niente # bis zur Lautlosigkeit	4
andante # schreitend	6
penderosi # sich verlierend	9
deciso # entschieden	10
leggero & grave # leicht & schwer	12
con dolore # mit Schmerz	12
brillante # glänzend	13
prima volta # beim ersten Mal	15
tutti # alle	16
serioso # würdig	17
fine # Ende	17



# al niente # bis zur Lautlosigkeit

## **In aller Stille # Isabelle Faust & Roger Willemsen**

Viele der bleibenden Momente im Leben geschehen „atemlos“, alle Bewegung kommt in ihnen zum Stillstand – sie ereignen sich in völligem Schweigen. Was intensiv ist – sei es im Glück oder in der Katastrophe – erscheint vollendet still. Zugleich werden gerade die leisen Augenblicke oft übersehen und überhört, weil das Brausen der Realität zu laut, der Kommunikationslärm zu dominant oder die Bestrahlung aus akustischen Quellen zu bestimmend ist, sogar gewaltsam sein kann. So ist manchmal die leise, flüsternde Stimme besser geeignet einen inneren Vorgang zu spiegeln. Und bisweilen kann die Empfindung der Stille durch Musik sogar noch gesteigert werden.

Isabelle Faust und Roger Willemsen haben einen Abend zwischen piano und pianissimo konzipiert, der sich der Empfindung der Stille, den leisen Momenten eines Lebens widmet. Mit Werken von *Bach, Pisendel, Tartini, Germinani, Ysaÿe, Strawinski, Kurtág, Lachenmann, Scelsi, Xenakis* und Texten von Roger Willemsen, die ein Leben in seinen stillen Situationen umreißen, Situationen der Liebe, der Naturerfahrung, der Fremde, des Transits.

## **Lortie @ The Opera**

Louis Lorties Aufnahme (Chandos 2013) der höchst anspruchsvollen Klavier-Transkriptionen von Wagner-Opern durch Franz Liszt, Hugo Wolff, Josef Rubinstein und ihm selbst wurde gerade mit dem International Record Review Award ausgezeichnet. Nun geht er mit dem Programm auf Tour:

Wagner/ Lortie: Prélude, aus „Tristan und Isolde“  
Wagner/ Liszt: Liebestod, aus „Tristan und Isolde“  
Wagner/ Wolff: Feuerzauber, aus „Die Walküre“  
Mozart/ Liszt: Reminiszenzen, aus „Don Juan“

\*\*\*

Wagner/ Rubinstein: Siegfried Idyll  
Wagner/ Liszt: Ouvertüre, aus „Tannhäuser“

# al niente # bis zur Lautlosigkeit



## Worte, die nicht erklingen # Kuss Quartett

Harrison Birtwistles „Pulse Shadows“ (1989-96) sind 9 Gedichtvertonungen des Auschwitz-Überlebenden Paul Celan für Sopran und Ensemble, denen 9 Streichquartett-Sätze gegenübergestellt sind – musikalische Meditationen über Celan und seine Lyrik. ‚Nur‘ reflektierend, nie programmatisch wiedergebend, sind sie den Gedichtvertonungen übergeordnet. Birtwistle bezeichnete die 9 Streichquartett-Sätze selbst als „Lieder, die nicht geschrieben werden konnten“.

Das Kuss Quartett spielt diese in zwei verschiedenen Versionen: Integriert in „Pulse Shadows“ mit Sopran und Ensemble und losgelöst vom restlichen Werk, neu eingebettet in ein grandios konzipiertes, lyrisches Streichquartett-Programm zwischen Leben und Tod:

Birtwistle: Frieze 2, aus „Pulse Shadows“

Kurtág: II. Footfalls, aus „Moments Musicaux“

Birtwistle: Fantasia 4, aus „Pulse Shadows“

Haydn: Sonata I, aus „Die sieben letzten Worte ...“

Birtwistle: Todesfuga, aus „Pulse Shadows“

Haydn: Sonata III, aus „Die sieben letzten Worte ...“

Adès: IV. Tango Mortale, aus „Arcadiana“

Haydn: Sonata VII, aus „Die sieben letzten Worte ...“

Kurtág: V. ... rappel les Oiseaux ..., aus „Pulse Shadows“

Birtwistle: Fantasia 3, aus „Pulse Shadows“

Adès: VI. Albion & VII. Lethe, aus „Arcadiana“

Haydn: Il terremoto, aus „Die sieben letzten Worte ...“

\*\*\*

Birtwistle: Frieze 1, aus „Pulse Shadows“

Kurtág: VI. Les Adieux, aus „Moments Musicaux“

Schubert: Streichquartett Nr. 14 „Der Tod und das Mädchen“

## Stummfilmmusik # Matan Porat

Buster Keaton gehörte zu den erfolgreichsten Komikern der Stummfilmzeit. Stumm schaffte er es zu seinem Publikum zu sprechen, es zu fesseln, zum Lachen und zum Weinen zu bringen. Einzig die Filmmusik kam ihm dabei zu Hilfe.

Wenn Matan Porat diese Aufgabe übernimmt, wenn er live zu Keatons Film „Der General“ improvisiert, feinsinnig auf das Geschehen auf der Leinwand und die Emotionen im Publikum reagiert, schafft er noch mehr: Er nimmt uns mit in die vergangene Zeit und wir haben das Gefühl, Teil des Films zu sein.



## andante # schreitend

### **Antike - Mythologie # Georg Nigl**

#### **Eine mythologische Musikgeschichte.**

Monteverdi: Possente spirito, aus „L'Orfeo“

Purcell: Jove's command shall be obeyed, aus „Dido and Aeneas“

Schubert: Fragment aus dem Aischylos, D 450

Schubert: Gruppe aus dem Tartarus, D 583

Schubert: Ganymed, D 544

Schubert: Prometheus, D 674

Xenakis: Cassandra

*u.a. mit Andreas Staier (Hammerklavier)  
& Luca Pianca (Laute)*

### **Das Virtuoso Klavier # Alexander Melnikov**

Alexander Melnikov verbindet mit diesem Programm seine Herkunft als Virtuose der russischen Schule mit seinem Weg zur historischen Aufführungspraxis und seiner Passion für das Verstehen: So hat er Programme mit mehreren Klavieren gestaltet, in denen die einzelnen Werke auf dem Instrument gespielt werden, für das sie jeweils komponiert wurden.

Das Publikum hört Klaviergeschichte und erlebt dabei die Rehabilitation des Virtuosen-Programms:

#### **Alois Graff Pianoforte**

Schubert: „Wandererfantasie“ C-Dur op. 15, D 760

#### **Erard Pianoforte**

Chopin: 12 Etüden op. 10

\*\*\*

#### **Erard Pianoforte**

Liszt: Reminiszenzen, aus Mozarts „Don Juan“

#### **Steinway Flügel**

Strawinski: Drei Szenen aus der Petruschka-Suite

### **abgefahren # Kolja Blacher \* & Ensemble Resonanz**

Janáček: „Kreutzeronate“ Nr. 1 (Bearbeitung für Violine & Streichorchester)

Dean: Electric Preludes für sechssaitige E-Geige & Streicher

\*\*\*

Beethoven: „Kreutzeronate“ Nr. 9 A-Dur op. 47 (Bearbeitung für Violine & Streichorchester)

\* *play & lead*



## andante # schreitend

### **4 Städte # Nicolas Altstaedt & Fazıl Say**

Eine Reise zu vier Städten Anatoliens, Sivas, Hopa, Ankara und Bodrum, die sich in ihrer individuellen Kultur kaum mehr unterscheiden könnten, verbunden mit biographischen Erinnerungen und Ereignissen, bildet das musikalische Sujet der Sonate *Dört Şehir* von *Fazıl Say*. Als Nicolas Altstaedt diese Sonate 2012 mit Fazıl Say uraufführte, entstand die Idee einer Duo-Tournée, die 2015/16 stattfinden wird, mit Werken von *Debussy*, *Franck* u.a.

*In Zusammenarbeit mit Käch Artists & Promotion.*

### **Winterreise # Georg Nigl & Andreas Staier**

„Georg Nigls Aufführung ist so grundsätzlich wie das Gesamtkunstwerk um Schuberts Winterreise. [...] Seine stimmliche Gewandtheit umfasst in jeder Tonlage alles, von der dramatischen Stärke («Erstarrung») bis zur zerbrechlichen Vergänglichkeit («Frühlingstraum»), einschließlich aller dazwischen klingenden Klangfarben («Die Wetterfahne» / «Die Krähe»).“ *ResMusica*, 13.02.2014

*Auch in einer Produktion von Johan Simons und dem Ensemble InterContemporain mit Musik von Marc André.*

### **Lockenhaus on tour # Nicolas Altstaedt, Vilde Frang, James Boyd & Alexander Lonquich**

Von der Festung Lockenhaus aus geht das Quartett um den künstlerischen Leiter des Kammermusikfestivals auf Tour:

Dvorák: Klaviertrio f-Moll op. 65

\*\*\*

Veress: Streichtrio

Strauss: Klavierquartett c-Moll op. 13

*In Zusammenarbeit mit Cadenza Concert.*



## andante # schreitend

### Scarlatti Variationen # Matan Porat

Matan Porats „Scarlatti Variationen“ sind eine Reise mit 5 Stationen. Ausgangspunkt ist Scarlattis Sonate in d-Moll K 32, genauer: Das klagend fesselnde, in Halbtönen auf- und absteigende Motiv dieser „Aria“. In den folgenden 24 Stücken erklingt dasselbe Motiv auf unterschiedlichste Weise, so dass sich faszinierende Entsprechungen und Verbindungen zu der Sonate und dem jeweils vorangehenden Stück im Programm ergeben: Die Reise beginnt mit einer 'Einleitung' von Scarlatti bis Chopin. Es folgt ein 'langsamer Satz' beginnend mit Schumann, endend mit Debussy. Darauf ein 'Scherzo' von Bach bis Mozart. Nach einem Aufenthalt bei Liszts „Vallée d'Obermann“ beginnt mit Ligeti der letzte, mystische Teil der Variationen, endend mit einer kurzen Improvisation von Matan Porat selbst, die zurück zum Thema führt:

Scarlatti: Sonate d-Moll K 32

Couperin: La muse Plantine, aus „Ordre XIX“

Janáček: Nur blindes Schicksal

Mendelssohn Bartholdy: Lieder ohne Worte op. 62 Nr. 1

Grieg: Lyrische Stücke op. 12 Nr. 1

Bartók: Aus dem Tagebuch einer Fliege, aus „Mikrokosmos“

Brahms: Intermezzo op. 116 Nr. 5

Chopin: Mazurka e-Moll op. 17 Nr. 2

Boulez: Notation Nr. 11

Schumann: Vogel als Prophet, aus „Waldszenen“ op. 82

Satie: Gnossienne Nr. 2

Debussy: Des pas sur la neige

Bach: Gigue aus der Partita Nr. 1 B-Dur BWV 825

Schostakowitsch: Lyrischer Walzer, aus „Puppentanz“

Beethoven: Bagatelle Nr. 7 op. 33

Boulez: Notation Nr. 4

Mozart: Gigue G-Dur KV 574

Liszt: Vallée d'Obermann, aus „Années de Pèlerinage“

Ligeti: V. Rubato. Lamentoso, aus „Musica Ricercata“

Kurtág: Doina, aus „Játékok“

Boulez: Notation Nr. 8

Skrjabin: Vers la flamme op. 72

Porat: Improvisation

Scarlatti: Sonate d-Moll K 32





## penderosi # sich verlierend

### **Triadic Memories # Alexander Melnikov**

In Morton Feldmans „Triadic Memories“ (1981) verschwimmen Zeit und Klang, Erinnern und Vergessen: Feldman verklanglicht das Phänomen der Wiederholung, formalisiert „die Desorientierung von Erinnerung“, indem verschiedene Akkorde und Pattern unterschiedlich, bald beliebig oft – nach Empfinden des Interpreten – wiederholt werden und sich dabei nur leicht verändern. Sie verlieren sich, zerfallen in der Erinnerung und schaffen dadurch Vielfalt, eine neue Wahrnehmung von Zeit und Klang.

### **Imaginary Pictures # Kirill Gerstein**

Musik, die sich in Bildern verliert.

Das Programm zur CD, die im Mai 2014 bei Myrios Classics erscheint.

Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung

Schumann: „Carnaval – Scènes mignonnes“ As-Dur op. 9

### **Verspielte Wörter # Kuss Quartett & Bas Böttcher**

Bas Böttcher, Mitbegründer und Meister des Poetry-Slam, vielfach ausgezeichneter Spoken-Word-Lyriker, Botschafter der deutschen Sprachkunst, hat gemeinsam mit dem Kuss Quartett verschiedene Programme erarbeitet – allesamt genre- und generationsübergreifend, lustig und tiefsinnig zugleich. Wie „Die verkuppelten Wörter“ mit Werken von Mendelssohn Bartholdy, Berg, Tschaikowski und Schnittke. Dazwischen, manchmal auch währenddessen, verzaubert Bas Böttchers Wortakrobatik. So werden sie eins – ein Sprachquintett sozusagen.

### **Artemis Quartett, Daniel Schnyder & Orchester**

Noch nie gehört: Im Dezember 2014 wird das Artemis Quartett mit dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester das Konzert für Streichquartett und Orchester des in New York lebenden Schweizer Jazzkomponisten Daniel Schnyder uraufführen.



## penderosi # sich verlierend

### **Beyond Recall # Scharoun Ensemble Berlin**

Für „Beyond Recall“ widmeten zwölf Komponisten jeweils einer in Salzburg im öffentlichen Raum zu sehenden Skulptur ein neues Werk. Dieses große Kunst-Musik-Projekt, kuratiert von Matthias Pintscher, wurde im August 2013 vom Scharoun Ensemble im Rahmen der Salzburger Festspiele uraufgeführt. Nun wird hieraus ein von der Besetzung und der Länge her für die Konzertbühne geeignetes Programm für die Saison 2015/16 zusammengestellt.



## deciso # entschieden

### **6 Suiten – 6 Echos # Jean-Guihen Queyras**

An einem langen Abend mit zwei Pausen spielt Jean-Guihen Queyras nicht nur sämtliche Violoncello-Solo-Suiten von Johann Sebastian Bach, sondern zusätzlich zu jeder der sechs Suiten eine kurze zeitgenössische Auftragskomposition, die Bachs Solowerk aus heutiger Perspektive reflektiert.

Fedele: Arc en ciel

Bach: Suite für Violoncello solo Nr. 1 G-Dur BWV 1007

Amy: En-Suite

Bach: Suite für Violoncello solo Nr. 4 Es-Dur BWV 1010

\*\*\*

Kurtåg: „Az Hit...“, „Pylinsky Janos...“, „Arnyak“

Bach: Suite für Violoncello solo Nr. 3 C-Dur BWV 1009

Mochizuki: pre-echo

Bach: Suite für Violoncello solo Nr. 5 c-Moll BWV 1011

\*\*\*

Harvey: pre-echo

Bach: Suite für Violoncello solo Nr. 2 d-Moll BWV 1008

Ichiro Nodaira: pre-echo

Bach: Suite für Violoncello solo Nr. 6 D-Dur WVV 1012



## **Bartók-Beethoven Projekt # Jerusalem Quartet**

In einem Zyklus von 4 Konzerten stellt das Jerusalem Quartet alle 6 Streichquartette Bartóks den 6 Streichquartetten Opus 18 Beethovens gegenüber. Eine Idee, die sich wunderbar ausieht.

## **Florence # Vadim Gluzman, Sandis Steinbergs, Maxim Rysanov, Ilze Klava, Reinis Birznieks & Leonard Elschenbroich**

Nach dem Geheimitipp und der inspirierend-glücklich-machenden Tournee um das Quintett von Bruch in 2013/14, wächst die Kammermusikgruppe um noch einen und das Programm wird nun ganz russisch ...

Arenskij: Streichquartett Nr. 2 op. 35

Tschaikowski: Streichsextett „Souvenir de Florence“ op. 70

## **Britain # Kolja Blacher \***

### **& Württembergisches Kammerorchester**

Britten: Variations on a Theme by Frank Bridge

Bernstein: Serenade after Plato's „Symposium“

Haydn: eine Sinfonie

\* *play & lead*

## **Südamerika # Edicson Ruiz**

### **& Simon Bolivar String Quartet**

Der venezolanische Kontrabassist Edicson Ruiz trifft auf seine Landsmänner des Simon Bolivar String Quartet. Nicht nur die Besetzung ist südamerikanisch, sondern auch das Programm mit Werken von *Alberto Ginastera, Juan Bautista Plaza, Aldemaro Romero, Astor Piazzolla*.



## leggero & grave # leicht & schwer

### **Humoresken & Bagatellen # Louis Lortie**

Beethoven: Die Wut über den verlorenen Groschen op. 129

Widmann: Elf Humoresken

Beethoven: Bagatellen op. 33

\*\*\*

Grieg: Humoreske

Schumann: Humoreske op. 20

### **Fräulein Tod. Alles ist unreal bis auf das Irreale. # Isabel Karajan, Jascha Nemtsov & Musiker der Sächsischen Staatskapelle Dresden**

Eine satirische Collage gegen die Angst.

Mit Musik von Dmitri Schostakowitsch und Texten seiner Zeitgenossen.

*UA Internationale Schostakowitsch Tage Gohrisch,  
September 2014*



## con dolore # mit Schmerz

### **Strauss Monolog # Kirill Gerstein & Bruno Ganz**

Enoch Arden, eine Ballade von Lord Alfred Tennyson (1864), vertont von Richard Strauss für Sprecher und Klavier op. 38 (1897). Aus einem persönlichen Treffen initialzündete sich zwischen Bruno Ganz und Kirill Gerstein die Idee, das Melodrama um eine erfüllte, verhüllte, dramatische Liebe im Dreieck gemeinsam aufzuführen.

### **Briefe aus dem Exil # Scharoun Ensemble Berlin**

Das Scharoun Ensemble arbeitet an einem Programm mit Schauspielern um den Briefwechsel von Joseph Roth und Stefan Zweig von 1927 bis 1938.

# brillante # glänzend



## Isabelle Faust

Telemann: Fantasie für Violine solo Nr. 5 A-Dur TWV 40:18  
von Westhoff: Suiten für Violine solo Nr. 6 D-Dur  
Biber: Passacaglia (Mystery Sonata) für Violine solo g-Moll C. 105  
Guillemain: Amusement pour le violon seul op. 18  
Pisendel: Sonate für Violine solo a-Moll

\*\*\*

Bartók: Sonate für Violine solo SZ 117

## Kim Kashkashian & Lera Auerbach

Als Lera Auerbach 2010 den Auftrag bekam, die 24 Präludien von Schostakowitsch für Kim Kashkashian zu transkribieren, kannten sich die beiden noch nicht. Aber es war der Anfang einer Freundschaft, die nun mit „Arcanum“ ihren Ausdruck in einem eigens für Kim geschriebenen Werk findet, mit dem sie auch gemeinsam auf Tour gehen werden.

## Nicolas Altstaedt & Alexander Lonquich

Debussy: Sonate für Violoncello & Klavier d-Moll  
Boulanger: „Trois pièces“ für Violoncello & Klavier  
Britten: Sonate für Violoncello & Klavier C-Dur op. 65

\*\*\*

Webern: Sonate für Cello & Klavier (1914)  
Webern: Drei kleine Stücke für Violoncello & Klavier op. 11  
Webern: Zwei Stücke für Violoncello & Klavier (1899)  
Rachmaninoff: Sonate für Klavier & Violoncello g-Moll op. 19  
*Wahlweise möglich ist auch ein Programm, in dem sie alle Beethoven Sonaten für Violoncello und Klavier spielen.*

## Miklós & Benjamin Perényi

„Weil die rhythmische Balance des Vaters mit dem Sohn perfekt ist. Und der Sohn bereits bei Kodály andeutet, dass er von seinem Philosophenvater auch das Nachdenken gelernt hat.“ *Mannheimer Morgen, 22.02.2014*

Kodály: Sonate für Violoncello & Klavier op. 4  
Beethoven: Sonate für Violoncello & Klavier C-Dur op. 102 Nr. 1  
Liszt/ Lantos: Mephisto Walzer Nr. 2

\*\*\*

Schumann: Adagio & Allegro As-Dur op. 70  
Brahms: Sonate für Violoncello & Klavier F-Dur op. 99



## brillante # glänzend

### **Quatuor Ebène & Mitsuko Uchida**

Haydn: Streichquartett C-Dur op. 20 Nr. 2 Hob III: 32

Dutilleux: Streichquartett „Ainsi la nuit“

\*\*\*

Schumann: Klavierquintett Es-Dur op. 44

### **Hagen Quartett & Kirill Gerstein**

Im Herbst 2015 folgt der gemeinsamen Aufnahme des Brahms Klavierquintetts die Tour zur CD Veröffentlichung (Myrios Classics).

### **Vadim Gluzman, Alexander Melnikov & Bennewitz Quartett**

Debussy: Sonate für Violine & Klavier g-Moll

Schulhoff: 5 Stücke für Streichquartett

\*\*\*

Chausson: Konzert für Violine, Klavier & Streichquartett op. 21

### **Kim Kashkashian, Miklós Perényi & Keller Quartett**

Brahms: Streichsextett

Mozart: Streichquintett


\*\*\*


Schönberg: Streichsextett op. 4 „Verklärte Nacht“

## prima volta # beim ersten Mal



 Als erstes Streichquartett überhaupt organisiert das **Artemis Quartett** in 2015 einen **Kompositionswettbewerb**, der künftig alle drei Jahre statt finden soll. Ziel ist die Förderung junger Komponisten und des Streichquartettrepertoires. Das Preisträgerwerk wird dann Teil ihres Saison Programms in 2015/16.

 Der Name von **Marc Bouchkov** (\*1991) kursiert seit seinem 1. Preis bei der Montreal Music Competition 2013 immer schneller in der Musikwelt. Wir freuen uns auf die Herausforderung, einen jungen, begabten und energiereichen Geiger auf seinem Weg zu begleiten.


 Das **Novus String Quartet** aus Südkorea ist der jüngste Zugang unserer Künstlerliste. Seit 2011 studieren sie an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Christoph Poppen. 2012 erspielten sie den 2. Platz beim ARD Musikwettbewerb. 2014 gewannen sie den Mozart Streichquartett Wettbewerb in Salzburg. Lukas Hagen lobt: „Dieses Ensemble spielt unglaublich kompakt und ausgewogen. Alle vier Musiker agieren auf gleichem Niveau und haben eine packende Art des Musizierens.“

 **Konzertreihe junger Pianisten # kuratiert von Andrés Schiff** – *präsentiert von der KD211*

Andrés Schiffs Anliegen ist es, herausragende junge Pianisten abseits der etablierten Wettbewerbe zu fördern. Pro Saison wählt er 3 ausgebildete Nachwuchspianisten aus und lädt sie ein, sich in einstündigen Solokonzerten zu präsentieren. Die Konzertprogramme werden von Andrés Schiff auf die individuellen künstlerischen und interpretatorischen Charakteristika der Musiker abgestimmt und in den Kontext einer Konzertreihe gestellt. Um den Bekanntheitsgrad des jeweiligen Künstlers beim Publikum zu erhöhen und die Konzertreihe weitreichend zu kommunizieren, wird es Medienpartnerschaften mit Radiostationen geben.



## prima volta # beim ersten Mal

 Mit Spannung freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit dem **Gewinner-Quartett der London String Quartet Competition 2015/16.**



## tutti # alle

### **Isabelle Faust \* & Mahler Chamber Orchestra**

Als Artist in Residence ist Isabelle Fausts Projekt Kammermusik-Solokonzert-Play&Lead nur eines von vielen mit dem Mahler Chamber Orchestra in 2015/16:

Mendelssohn: Konzert-Ouvertüre „Die Hebriden“ op. 26  
Bach: Die Kunst der Fuge BWV 1080 - Contrapunctus 1  
Schumann: Fantasie für Violine und Orchester a-Moll op. 131  
Bach: Die Kunst der Fuge BWV 1080 - Contrapunctus 3  
Schumann: Streichquartett a-Moll op. 41 Nr. 1

\*\*\*

Bach: Die Kunst der Fuge BWV 1080 - Contrapunctus 10  
Bartholdy: Konzert für Violine & Orchester e-Moll op. 64

\* *play & lead*

### **Jean-Guihen Queyras & Amsterdam Sinfonietta**

Berg: Sonate op. 1 (Fassung für Streichorchester)  
Thomas Larcher: Cellokonzert (Neues Werk)

\*\*\*

Webern: Fünf Sätze für Streichorchester  
Mahler: Adagio aus der 10. Sinfonie (Fassung für Streichorchester)

*In Zusammenarbeit mit der Konzertdirektion Schmid.*

### **Piotr Anderszewski \* & Chamber Orchestra of Europe**

... wahrscheinlich Mozart.

Das Ersinnen eines Programmes mit Piotr Anderszewski hat bekanntlich viele Stationen :)

\* *play & lead*





serioso # würdig

**\*\*\* Herzlichen Glückwunsch \*\*\***

**2 Quartette feiern ihr 20 jähriges Jubiläum  
& hatten die gleiche Idee:**

**1 Anlass – 2 Gäste – 3 Konzerte**

### **Jerusalem Quartet & Gäste**

**# allein:** Janáček – Bartók – Schostakowitsch

**## mit András Schiff:** Haydn – Weinberg – Brahms

**## mit Sharon Kam:** Brahms – Mozart

### **Belcea Quartet & Gäste**

**# allein:** Haydn – Bartók – Beethoven

**## mit Valentin Erben:** Mozart – Larcher – Schubert

**## mit Till Fellner:** Beethoven – Britten – Brahms



fine # Ende

Mit dieser Auswahl möchten wir Ihnen einen kleinen Eindruck der künstlerischen Spannweite unserer 2015/16 Saison vermitteln. Die ausführlichen und weiteren Programme aller unserer Künstler finden Sie auf unserer Homepage.

Schreiben Sie uns – oder noch lieber: Rufen Sie uns an – wir freuen uns auf die Gespräche und die neue Saison mit Ihnen!





*Impresariat* Simmenauer



Impresariat Simmenauer GmbH

Kurfürstendamm 211

10719 Berlin

Telefon +49-(0)30-414 781 710

Telefax +49-(0)30-414 781 713

•  
Sonia Simmenauer

•  
Oda Caspar

Juliette Dufau

Isabelle Gabolde

Friederike Gottwald

Christine von Kalckstein

Monika Knechtel

Christoph Kulb

Tine Schuster

Linda Uschinski

Eleonore Wrobel

Elaine Yeung  
•

[info@impresariat-simmenauer.de](mailto:info@impresariat-simmenauer.de)

[www.impresariat-simmenauer.de](http://www.impresariat-simmenauer.de)